

Pressemitteilung

„Zum Töten bereit“ – Preis Das politische Buch 2016 geht an Lamya Kaddor

Für ihr Buch „Zum Töten bereit. Warum deutsche Jugendliche in den Dschihad ziehen“ erhält die Islamwissenschaftlerin und Religionspädagogin Lamya Kaddor den Preis „Das politische Buch“ der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Der Preis, der zu den wichtigsten Sachbuchpreisen im deutschen Sprachraum zählt, ist mit 10.000 Euro dotiert. Er wird im Mai im Rahmen eines Festakts in Berlin überreicht.

Die Jury würdigt Kaddors „Zum Töten bereit“ als ein herausragendes Buch, das einen wichtigen Beitrag zu den hochaktuellen Debatten um Integration, Vermeidung von Radikalisierung und das Zusammenleben in der Zuwanderungsgesellschaft leistet. Die Autorin zeichnet nach, warum und wie Jugendliche islamischen Glaubens in fundamentalistisch-salafistische Milieus geraten, radikalisiert werden und am Ende gar bereit sind, sich den Terrorgruppen des sogenannten Islamischen Staats anzuschließen. Gleichzeitig zeigt Kaddor auf, was seitens der Gesellschaft und der muslimischen Community getan werden muss, um solche Radikalisierung zu stoppen. (Lamya Kaddor: Zum Töten bereit: Warum deutsche Jugendliche in den Dschihad ziehen, Piper Verlag München/Berlin 2015, 251 S.)

Der Preis „Das politische Buch“ wird jährlich verliehen für eine herausragende Neuerscheinung, die sich kritisch mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen auseinandersetzt, richtungsweisende Denkanstöße gibt und ihre Inhalte einem breiten Publikum verständlich macht. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u.a. Swetlana Alexijewitch, Norberto Bobbio, Hans Magnus Enzensberger, Václav Havel, Richard Sennett, Heinrich August Winkler, Colin Crouch. 2015 erhielt Thomas Piketty den Preis.

Des Weiteren wurden folgende Bücher von der Jury als besonders lesenswert empfohlen:

- Amnesty International Report 2014/15, S. Fischer Verlag, Frankfurt 2015
- Bischoff, Joachim/Gauthier, Elisabeth/Müller, Bernhard: Europas Rechte. Das Konzept des »modernisierten« Rechtspopulismus, VSA Verlag, Hamburg 2015
- Burckhardt, Gisela: Todschild. Edle Labels, billige Mode – unmenschlich produziert, Heyne Verlag, München 2016

- Höffe, Otfried: Kritik der Freiheit. Das Grundproblem der Moderne, Verlag C.H.Beck, München 2015
- Lüders, Michael: Wer den Wind sät. Was westliche Politik im Orient anrichtet, Verlag C.H.Beck, München 2015
- Pinzler, Petra: Der Unfreihandel. Die heimliche Herrschaft von Konzernen und Kanzleien TTIP – TISA – CETA, Rowohlt Polaris, Reinbeck bei Hamburg 2015

Weitere Informationen zum Preis unter <http://www.fes.de/daspolitischebuch/index.php>

Kontakt: Dr. Tobias Mörschel, Geschäftsführer der Jury
Tel.: 030 - 26935-7143, Email: Tobias.Moerschel@fes.de